

1654/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. STADLER und Kollegen haben am 13. Dezember 1996 unter der Nr. 1716/J an den Bundesminister für Inneres eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Bekennnerbriefe der 'Salzburger Eidgenossenschaft-Bajuwarische Befreiungsarmee' aus dem Innenministerium" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1.) Welche Untersuchungen laufen gegen die verdächtige Mitarbeiterin Mag. A.P., geb. R. bzw. sonstige Verdächtige in Ihrem Ministerium hinsichtlich des Vorwurfs, Bekennerschreiben der sog. "BBA" verfaßt zu haben?
2.) Wieviele Bekennerschreiben wurden nach diesen Erhebungen von Vertretern Ihres Ministeriums insgesamt verfaßt?
3.) Welche politischen Zielsetzungen haben die Autoren der Bekennerschreiben aus Ihrem Ministerium damit verfolgt?
4.) Gibt es einen Tatzusammenhang zwischen dem zeitgleich versendeten Bekennerschreiben und der letzten Briefbombe?
Wenn ja, welche Zusammenhänge sind dies genau?
5.) Welche Informationsflüsse gab es aus allfälligen verwandtschaftlichen Naheverhältnissen über vertrauliche Ermittlungsergebnisse zu Mitarbeitern Ihres Kabinetts?
6.) Nach welchen Qualifikationsmerkmalen, besonders politischer Natur, werden die mit der linksextremen Szene sympathisierenden Mitarbeiter Ihres Kabinetts ausgesucht?
7.) Welche Informationsflüsse aus Ihrem Ministerium zu den Zeitschriften "NEWS", "Profil" und zur Tageszeitung "Standard" lassen sich nachvollziehen?

8.) Seit wann ist Ihnen bekannt , daß gegen Purtscheller wegen der oben genannten Delikte gerichtliche Voruntersuchungen laufen?

9.) Seit wann ist Ihnen bekannt, daß sich der zur Aufenthalts-ermittlung ausgeschriebene Verdächtige Purtscheller wieder in Österreich aufhält?

10 .) Seit wann und an welchem Ort genau hält sich Purtscheller in Österreich auf?

11 .) Können Sie einen Zusammenhang zwischen dem Aufenthalt des Verdächtigen Purtscheller an einem "geheimen Ort in Nieder-österreich," und der jüngsten Briefbombe ausschließen?

Wenn ja, wie begründen sie dies?

12 .) Welche Rolle spielen Bekennerbriefautoren aus ihrem Ministerium im Zusammenhang mit dem sehr detaillierten Wissen , das aus verschiedenen Bekennungen hervorgeht , sowie den Verhöhnungen der Sachverständigen in der Bomben-ermittlung, wie sie auch im letzten Bekennerschreiben vom 1 . 12 . 1996 aufscheint?

13 .) Gab es Verbindungen zwischen Mag . A . P . , geb . R . oder ORev G . P. zu Wolfgang Purtscheller , Rechtsanwalt Dr. Prader , dem Journalisten Klaus Kufner oder dem ehemaligen Stapo-Chef Dr. Oswald Kessler?"

Ich möchte eingangs darauf hinweisen , daß viele der Fragen meinen Amtsvorgänger betreffen und von mir nur schwer zu beantworten sind. Dafür ersuche ich um Verständnis.

Die einzelnen Fragen beantworte ich wie folgt :

Zu Frage 1:

Es liegen mir keinerlei sachliche Hinweise vor, die einen derartigen , geäußerten , Verdacht erhärten bzw. bestätigen würden . Es wurde mir mitgeteilt, daß in diesem Zusammenhang gegen niemanden im Innenministerium Ermittlungen durchgeführt werden.

Zu den Fragen 2 und 3:

Ich verweise auf die Antwort zu Frage 1 .

Zu Frage 4:

Zwischen dem annähernd zeitgleich versendeten Bekennerschreiben und der letzten Briefbombe gibt es nach dem derzeitigen Ermittlungsstand keinen Tatzusammenhang .

Zu Frage 5:

Es wurde mir versichert , daß es über den normalen Dienstweg hinausgehende keine derartigen Informationsflüsse gab .

Zu Frage 6:

Ich gehe davon aus , daß die Mitarbeiter meines Vorgängers nach sachlichen Kriterien ausgewählt wurden.

Zu Frage 7:

Die Informationsflüsse zu einzelnen Medien sind mir nicht bekannt .

Zu Frage 8:

Es wurde mir mitgeteilt , daß am 03. 12 . 1996 ein Erhebungsauftrag des Landesgerichtes für Strafsachen Wien bei der EBT einlangte .

Zu Frage 9:

In einem Schreiben vom 12 . 12 . 1996 wurde vom Abgeordneten zum Nationalrat Mag. STADLER mitgeteilt , daß sich PURTSCHELLER an einem "geheimen Ort in Niederösterreich," aufhalten soll .

Zu Frage 10:

Die diesbezüglichen Ermittlungen sind derzeit noch im Gange.

Zu Frage 11:

Nach dem derzeitigen Ermittlungsstand ist ein Tatzusammenhang nicht erkennbar . Im übrigen verweise ich auf die Antwort zu Frage 10 .

Zu Frage 12:

Ich verweise auf die Antwort zu Frage 1 .

Zu Frage 13:

Nach meinem Informationsstand bestanden lediglich Kontakte dienstlicher Natur zu Dr. KESSLER in seiner Funktion als leitender Beamter im Bundesministerium für Inneres .